

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1838-1839**

17.1.1839

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Januar 1839.

79

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.
Zum Vortheil des Herrn Alexander Fesca.

Concert.

- 1) Ouverture zur Oper „Cantemire,“ von Fesca.
- 2) Introduction und Variationen über ein eigenes Thema für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Alexander Fesca.
- 3) „Schwere Wahl,“ Gedicht von Castelli, vorgetragen von Demoiselle Neumann.
- 4) Concertino für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Eichhorn.
- 5) „Das Alpenhorn,“ Lied mit Begleitung des Violoncell und Pianoforte, von Proch, vorgetragen von Demoiselle Neumann.
- 6) Fantasie und Variationen für das Pianoforte über Motive aus der Oper „Die Puritaner,“ componirt und vorgetragen von Herrn Alexander Fesca.

Ende nach 8 Uhr.

Hierauf zum Erstenmale:

Mariette.

Komische Oper in einem Aufzuge, von Robert; Musik von Herrn Alexander Fesca.

P e r s o n e n:

Der Präfect	„ „ „ „ „ „	Herr Fischer.
Der Maire	„ „ „ „ „ „	Herr Mayerhofer d. j.
Jerome, ein alter Invalide	„ „ „ „ „ „	Herr Hartenstein.
Wittve Manon, seine Schwägerin	„ „ „ „ „ „	Mad. Gervais.
Mariette, deren Tochter	„ „ „ „ „ „	Dem. Henkel.
Armand, ein junger Wirth	„ „ „ „ „ „	Herr Haizinger.
Jean, Knecht des Maire	„ „ „ „ „ „	Herr Weiß.
Bauern und Bäuerinnen.		
Gerichtspersonen. Musikanten.		

Die Handlung geht in einem Dorfe in der Champagne vor.

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Donnerstag, den 17. Jan., Mittags 12 Uhr, der Kassierin Mad. Lang anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: ^{3/4}halb neun Uhr.

*Pr. E. 454/53**

H. A. Fesca wurde nach Ende
der Oper vorgerufen.

Am 27. Januar 1888.

Die Opern-Orchesterleitung
zum Vorbericht des Herrn Alexander Fesca

Sehr geehrter Herr!

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu danken für die
überaus angenehme Aufnahme, die Sie mir bei
meiner letzten Reise in Stuttgart gemacht haben.
Die Erinnerung an die schönen Stunden, die ich
in Ihrer Opern-Orchesterleitung verbringen durfte,
bleibt mir lebhaft im Gedächtnis.

Mit freundlichen Grüßen
H. A. Fesca

Die Opern-Orchesterleitung
Stuttgart

Die Opern-Orchesterleitung
Stuttgart

Die Opern-Orchesterleitung
Stuttgart